

DIGICOR

Digitalisation in Corrections
Recidivism Reduction

Implementierung eines Insassenüberwachungssystems in einer Justizvollzugsanstalt

Szenario Beschreibung



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

DIGICOR Digitalisation in corrections towards reduced recidivism © 2020-2023 von DIGICOR Partnership, finanziert durch Erasmus+ Projektnummer 2020-1-DE02-KA226-VET-008330 ist lizenziert unter CC BY 4.0



DIGICOR Digitale Szenarien

Angesichts des ausgeprägten Widerstands der europäischen Strafvollzugsdienste gegen die technologische Modernisierung zielen die digitalen Szenarien darauf ab, durch die Zusammenstellung und Verbreitung innovativer und evidenzbasierter Praktiken im Bereich der digitalen Bereitschaft in Gefängnissen direkten Einfluss auf die leitenden Beamten und die für das operative Management von Strafvollzugsanstalten Verantwortlichen zu nehmen.

Die Sensibilisierung dieser Akteure für die Vorteile gut umgesetzter digitaler Lösungen im Strafvollzug, insbesondere im Hinblick auf die Rehabilitation der Insassen, wird dazu beitragen, dass sich die Strafvollzugsdienste stärker für die Modernisierung öffnen.

Zu entwickelnde Szenarien:

Kommunikation mit den Insassen

- Szenario 1: Telefonie
- Szenario 2: Videoanrufe und Videobesuche
- Szenario 3: Sichere E-Mail/Textnachrichten/digitale Briefe

Bildung und e-learning

- Szenario 4: E-Learning und Zugang zu Online-Ressourcen

Digitale Selbstbedienungslösungen

- Szenario 5: Einführung integrierter digitaler Selbstbedienungslösungen

Schulung und Behandlung mit virtueller und erweiterter Realität

- Szenario 6: Behandlung und Schulung von Insassen mit VR
- Szenario 7: Offiziersausbildung mit VR und AR

Videokonferenz mit Gerichten

- Szenario 8: Einführung von Videokonferenzsystemen bei Gerichten

Telemedizin

- Szenario 9: Einführung der Telemedizin

Straftäter- und Fallverwaltungssysteme

- Szenario 10: Einführung von Systemen zur Verwaltung von Straftätern und Fällen

Elektronische Überwachung in Gefängnissen und auf Bewährung

- Szenario 11: Durchführung eines EM-Projekts (RFID und GPS)
- Szenario 12: Durchführung eines EM-Projekts (Mobiltelefon)
- Szenario 13: Implementierung eines Insassenüberwachungssystems in einer Justizvollzugsanstalt

Intelligente Gefängnisse und digitale Transformation im Strafvollzug

- Szenario 14: Umsetzung einer "Smart Prison"-Initiative

Künstliche Intelligenz im Strafvollzug

Szenario 15: Einsatz von KI und xAI in Gefängnissen und Bewährungsanstalten

DIGICOR Formular für digitale Szenarien

Szenario #: 13 Implementierung eines Insassenüberwachungssystems in einer Justizvollzugsanstalt

Das Problem/die Probleme, das/die es lösen soll:

Untersuchungen haben gezeigt, dass Insassen von Einrichtungen mit intelligenter Überwachung eher von einer rehabilitierenden Erfahrung berichten und dass dies bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft helfen kann.

Beschreibung der Lösung:

Die Überwachung von Insassen in Justizvollzugsanstalten kann auf verschiedene Weise gelöst werden, zum Beispiel:

- Einsatz von Robotik.
- Einsatz von CCTV.
- Fitbits verwenden.
- Verwendung der Gesichtserkennungsfunktion.
- Verwendung elektronischer Armbänder.
- Verwendung von Fußkettchen.
- Verwendung anderer tragbarer Geräte.

Erwartete Vorteile:

Für die Organisation und das Personal:

- Ermöglicht es dem Personal, Insassen aus der Ferne zu überwachen und ihnen bei Bedarf Beschränkungen aufzuerlegen.
- Ermöglicht Änderungen, wenn der Insasse gegen die Vorschriften verstößt.
- Kann zur Früherkennung von Gesundheitsproblemen beitragen.
- Kann zur Erkennung von aggressivem und gewalttätigem Verhalten beitragen.

Für die Häftlinge:

- Wirkt sich positiv auf das Verhalten der Insassen aus und trägt zur sozialen Wiedereingliederung bei.

Beweise für die Wirksamkeit:

Ein Beweis für die Wirksamkeit ist das in Hongkong entwickelte Versuchsprogramm (Leung 2019), bei dem mit dreidimensionalen Kameras, Sensoren und Erkennungsalgorithmen ausgestattete Roboterwächter unter der Aufsicht eines ferngesteuerten Justizvollzugsbeamten autonom durch das Gefängnis patrouillieren. Ziel ist es, ein intelligentes Hochsicherheits- und Überwachungssystem zu schaffen, indem die Roboterwächter durch Kameras, Gesichtserkennungstechnologie, Videoanalyse und Tracking-Armbänder ergänzt werden (Leung 2019). Chinas intelligentes Gefängnis (Yancheng-Gefängnis)

ermöglicht die Überwachung von Insassen über ein Netzwerk von Sensoren und Kameras in Verbindung mit einer Technologie der künstlichen Intelligenz, die jeden Insassen in Echtzeit verfolgen und überwachen kann (Chen, 2019).

Die wichtigsten Phasen der Umsetzung:

Die Phasen der Umsetzung hängen vom Umfang des Projekts ab. In der nachstehenden Liste sind einige der wichtigsten Phasen für eine erfolgreiche Umsetzung aufgeführt.

- Umfassende Marktsondierungen werden durchgeführt, um die besten Lösungen zu gewährleisten.
- Es wird eine Konzeptnachweis- und/oder Pilotphase in Erwägung gezogen, um sicherzustellen, dass die Anforderungen vollständig verstanden und akzeptiert werden.
- Es wird eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Kosten und der Nutzen bekannt sind und dass eine ausreichende Finanzierung vorhanden ist.
- Sobald die Anforderungen festgelegt sind, wird ein umfassendes Ausschreibungsverfahren durchgeführt.
- Die Zustimmung der Führungskräfte, des Personals und der Personalvertreter wird durch ein umfassendes Engagement erreicht.
- Kommunikation, um sicherzustellen, dass die Vorteile von Management, Personal und Insassen verstanden werden.
- Es wird ein Veränderungsmanagement durchgeführt, und es werden lokale Verfechter des Wandels ernannt.
- Das Projekt wird von Anfang bis Ende sorgfältig geplant und verwaltet.
- Es werden klare und vereinbarte Ziele formuliert, damit klar ist, was Erfolg bedeutet.
- Nach dem Projekt werden Überprüfungen durchgeführt.

Die wichtigsten Erfolgsfaktoren:

Es wird empfohlen, sich vor der Durchführung eines Projekts dieser Art darüber klar zu werden, was zu einem erfolgreichen Projekt beiträgt.

- Klare und deutlich formulierte Projektziele.
- Ein umfassender und detaillierter Projektplan.
- Frühzeitige Festlegung von Qualitätskriterien für die Ergebnisse.
- Aktive Unterstützung durch die Unternehmensleitung mit einer gemeinsamen Vision während der gesamten Projektlaufzeit.
- Ein vollständig repräsentativer Projektausschuss, der von Beginn des Projekts an besteht.
- Sorgfältig geplante Projektdurchführung.

- **Prägnante, konsistente, vollständige und unmissverständliche geschäftliche und technische Anforderungen.**
- **Realistische Kostenschätzungen und Projektzeitpläne.**
- **Frühzeitige Risikoanalyse und laufendes Risikomanagement.**
- **Ein klar definierter Plan zur Umsetzung des Änderungsmanagements von Geschäftsprozessen.**
- **Proaktive Lösung von Projektproblemen.**
- **Einbeziehung der Interessengruppen während des gesamten Projektlebenszyklus.**
- **Definiertes und konsequent durchgeführtes Projektmanagement zur Minimierung von Umfangserweiterungen.**
- **Ein qualifizierter Projektmanager mit Erfahrung in der Anwendung bewährter Projektmanagementverfahren.**
- **Anwendung einer formalen Projektentwicklungsmethodik.**
- **Ein erfahrenes Implementierungsteam.**

Wichtige Risikofaktoren:

Zu beachtende Hauptrisiken sind:

- **Kein Konzeptnachweis und/oder keine Pilotphase, um sicherzustellen, dass die Anforderungen vollständig verstanden und vereinbart wurden.**
- **Es wird keine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Kosten und der Nutzen bekannt sind und dass eine ausreichende Finanzierung vorhanden ist.**
- **Kein klares Verständnis der verfügbaren Marktoptionen, die möglicherweise zu einer schlecht ausgedruckten Lösung führen.**
- **Mangelnde Akzeptanz seitens der Geschäftsleitung, des Personals und der Personalvertreter.**
- **Kein Change Management und/oder keine lokalen Champions des Wandels.**
- **Die Systeme sind nicht ordnungsgemäß gesichert, was zu Missbrauch durch Häftlinge führt.**
- **Mangel an angemessener Projektplanung.**
- **Unzureichendes Engagement, um sicherzustellen, dass die Vorteile von Management, Personal und Insassen verstanden werden.**
- **Keine klaren und vereinbarten Ziele für das Projekt.**

Gerichtsbarkeiten, in denen es umgesetzt wurde:

Viele Länder haben eine Form der Gefangenenüberwachung eingeführt. Länder wie Australien, Finnland, Hongkong, Singapur, Malaysia, die USA, China und die Niederlande haben alle eine Form der Häftlingsüberwachung eingeführt.

Spezifische zu berücksichtigende Verordnungen

Diese sind von Land zu Land unterschiedlich. Es wird daher empfohlen, die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land in der Planungsphase vor dem Projekt zu berücksichtigen.

Geschätzter Durchführungszeitraum:

Dies hängt vom Umfang und der Komplexität des jeweiligen Projekts ab. Es wird empfohlen, einen detaillierten Projektplan zu entwickeln und mit dem ausgewählten Dienstleister zu vereinbaren.

Geschätzte Kosten

Dies wird je nach der gewählten Option unterschiedlich sein. Es wird empfohlen, vor Beginn der Ausschreibung detaillierte Marktsondierungen vorzunehmen, um ein Verständnis für mögliche Lösungen zu erlangen, die den Anforderungen der Gerichtsbarkeit am besten entsprechen. Das Ausschreibungsverfahren selbst wird ebenfalls dazu dienen, die wirtschaftlichste und vorteilhafteste Lösung zu finden.

Nützliche Ressourcen:

https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-642-29387-0_49

<https://www.crimejusticejournal.com/article/view/2137>

Hauptlieferanten:

Es gibt mehrere Anbieter auf dem Markt. Die folgende Liste enthält Beispiele für einige der Anbieter von Dienstleistungen. Es wird empfohlen, dass die Gerichtsbarkeiten vor Projektbeginn detaillierte Marktsondierungen durchführen, um sich ein Bild von den Marktanbietern in ihrem Gebiet zu machen.

- Verfeinern Sie
- Wächterin
- Laipac



DIGICOR

Digitalisation in corrections towards
reduced recidivism